

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 7

Artikel: Wahrscheinlich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Guter Rath.

Sogar der Leichenverbrennungsverein
Kommt jetzt beim Bund um Hülfe ein:
Warum sie nicht eher den Frommen
Mit Brenn-Hülf-Begehrten kommen?
Die kennen den billigsten Weg doch genau
Zu Tode zu bringen Mann und Frau.
Wen sie in die Arme fassen,
Braucht sich nicht mehr begraben zu lassen.

Wahrscheinlich.

A.: Na was sagen Sie dazu, wie die Presse mein Wert schlecht gemacht?
B.: Die Presse? Ich dachte Sie!

A.: Weist Du, warum d' Kinder d' Haselnuss so gern hei?
B.: Nei, warum?
A.: Wo wege de Kerne.

A.: Si hei wieder es neus Mittel erfunde, um z'luege, ob Eine
vielleicht nume schynntodt sigi.
B.: O, dere gits oppre mängs.
A.: Ja, das scho, aber 's neue ist doch 's sicherste.
B.: Was ist de das für eis?
A.: Mi schütet dem vermutlich Todte es paar Tröpf Bözinger
Wy y; wenn er nüd grünnet, isch er sicher todt.

Madi: Was heißt es o geng von eme Mahdi do i de Zitige? Geit
das oppre de z'lezt no mi a?
Mann: Biellicht! Du wärist emel Tüfels g'nug.

Briefkasten der Redaktion.



S. B. i. B. Diese „Mütigkeit“ muß man allerdings gelegentlich auf ihren Werth zurückführen, obgleich dabei nicht übersehen werden darf, daß sehr leicht ein Fühler darin verbirgt sein kann. — **G. i. Z.** Besten Dank; so etwas als Illustration wirkt auch gar nicht übel. — **K. i. O.** „I fatti sono maschi e le parole femine“. Können Sie das besser sagen? Nicht einmal Hamlets Ausspruch reicht an dieses italienische Wort hinauf. — **A. E. i. A.** Das eingefärbte Rätsel wäre doch etwas zu leicht. Immerhin besten Dank. — **R. O. i. J.** „Bon allen Geistern, die verniehen, ist mir der Schalk am wenigsten verbagt.“ durfte Goethe schon sagen; der wußte eben von der heutigen Empfindlichkeit nichts, welche bekanntlich überall die gleiche Ursache hat. — **R. H. i. B.** Viel auf einmal; ob wir aber Zeit finden, alles zu entziffern, ist fraglich. — **Z. Z. i. D.** Besten Dank; das nächste Mal. Wenn der Schläger blitzt, möchte die Kampfslust. — **Maikäferclub B.** Zu unbedeutend; wer sollte sich denn für diesen „Bavantien“ interessiren? — **Grtl. R.** Das Exemplar war das richtige; die Nummer ist unrichtig. — **Jgs.** Diese Bilder könnten in solcher Form gefährlich werden. — **O. O.** Unfass. — **P. i. Lst.** Er hat immer sieben Ellen lange Gedärme“ sagen die Franzosen von einem Biestreicher. — **Orion.** Wünschen wohl gespeist zu haben! Gruß. — **Versch. auswärt.** Abon. Wir bitten den Betrag vor Postmandat einzufinden, das ist ja der einfachste Weg. — **W. i. Wien.** Leider ist uns das Schriftchen zu umfangreich, als daß wir es zum Abruck bringen könnten. Wir bitten um Versprochenes. — **B. i. Magdeburg.** Schon mehr, als uns lieb ist. — **M. J. i. W.** Da, solche Querleserei produziert öfter die ergöslichsten Dinge; z. B. „Gestern ist die neue Sängerin zum ersten Mal mit vieler Beifall aufgetreten — man konnte das Gebrüll im nächsten Dorfe hören. — Der Oafse, der auf dem letzten Markt ein Kind zertraten — wird schwierisch mehr am Hofe erscheinen können!“ &c. — **Blumenfreundin.** Wir werden Ihnen die gewünschte Adresse zusenden. — **Hor.** Schon Zwingli glaubte: „Sst die Quelle bös, so wird auch der Bach, der daraus fließt, nicht gut sein“ und behauptete: „Wer gute Gründe hat, bedarf des Rätselns nicht.“ — **K. J. i. L.** Der Tonballenmaskenball findet morgen, Samstag Abends, statt. So viel wir vernehmen, soll für einen kleinen Abend gesorgt sein. Also, aber mit. — **Stern.** Hoffentlich haben sich diese Glücklichen den sonsten Rippensteg gemerkt. — **J. M.** Alzwiel ist ungesund. — **Verschiedenen:** Anonymous wird nicht angenommen.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Grosses Etablissement.
Geckte Halle mit Garten.



(Bl. 25)

Restauratio zu jeder Tagesszeit
Vorjähriges möblierte Zimmer für Pensionäre.

Propriétaire: **H. Hürlimann.**

CHAMPAGNE Fritz Strub & Cie

Reims

22 - Rue de Cernay - 22



3 - Faubourg St-Jean - 3



Grosse Preisermässigung!
Hyatt's Kragen und Manchetten
von wasserdrückter Leinwand
sind jetzt die billigsten, elegantesten
und bequemsten.
Alle Wäschekosten erspart.
Preis-Courant gratis und franko.
Fabrik-Dépot:
H. Specker in Zürich,
90 - Bahnhofstrasse - 90
Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Gd Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich

Das ganze Jahr offen.

Feine Küche, guter Keller, freundliche Bedienung.

Arrangement bei längerem Aufenthalt.

— Den Herren Geschäftleuten bedeutende Preisermässigung. —



F. A. POHL, Propriétaire.

Unfehlbare rasche Heilung der Gicht und des Rheumatismus.

Neuestes, medizinisches, englisches Heilverfahren von Dr. Daniel, sowohl im chronischen, wie im akuten Stande, mit sicherem Erfolge laut vorliegenden Attesten von berühmten Aerzten und Personen jeden Standes. Prospekte gratis zu beziehen von **J. S. Anneler in Bern**,
Schweiz. (N. 4)

Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)